



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE GWH

Amt/Eigenbetrieb:
Gebäudewirtschaft Hagen

Beteiligt:
20 Stadtökonomie
OB/BC Beteiligungscontrolling

Betreff:
Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen

Beratungsfolge:
07.07.2010 Betriebsausschuss GWH
08.07.2010 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

- Beschlussvorschlag:**
1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird festgestellt.
 2. Der Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.
 3. Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird zur Kenntnis genommen.
 4. Der Betriebsleitung wird gemäß Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.
 5. Der Jahresgewinn von 1.598.886,51 € wird wie folgt verwendet:
 - a) Ausschüttung von 1.400.000 € an den Träger (Stadt Hagen)
 - b) Vortrag des Restgewinnes von 198.886,51 € auf neue Rechnung

Kurzfassung

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.11.2009 gemäß § 4 Abs. 3 Punkt i) der Betriebssatzung der GWH den Wirtschaftsprüfer Dr. Reiner Deussen, 58095 Hagen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 beauftragt.

Die Prüfung erfolgte gemäß § 106 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 09.03.1981 i.d.F. vom 30.04.2002 (GV NW 160). Bei der Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs.1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Der Beschlussvorlage ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 beigelegt:

Vorblatt		Blatt	1
Bilanz	Anlage I	Blatt	2
Gewinn- und Verlustrechnung	Anlage II	Blatt	3
Anhang	Anlage III	Blatt	4-10
Lagebericht	Anlage IV	Blatt	11-27
Bestätigungsvermerk	Anlage V	Blatt	28

Begründung

Allgemein

Der Jahresabschluss 2009 der Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen (GWH) wurde durch den Wirtschaftsprüfer Dr. Reiner Deussen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Feststellungen gemäß § 53 Haushaltsgesetzes haben keine Beanstandungen ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Jahresabschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers stellt auf den Vergleich zum Vorjahr ab. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2009 ergeben sich folgende Abweichungen:

	IST	Plan	IST	Abweichung	
	2008	2009	2009	Plan zu IST 2009	
	in T-€	in T-€	in T-€	in T-€	in %
Umsatzerlöse	57.823	57.717	54.302	-3.415	-5,92%
sonstige betr. Erträge	262	180	719	539	>100 %
Bestandsveränderungen	0	0	1.848	1.848	>100 %
Summe Erlöse/Erträge	58.085	57.897	56.869	-1.028	-1,78%
Materialaufwand	35.932	35.760	34.702	-1.058	-2,96%
Personalaufwand	18.664	18.600	17.519	-1.081	-5,81%
Abschreibungen	305	327	305	-22	-6,73%
sonst. Betriebl. Aufwendungen	2.559	2.825	2.604	-221	-7,82%
Zinsergebnis	180	377	140	-237	-62,86%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	445	8	1.599	1.591	>100 %

Der Umsatz lag um rund 6 % unter dem Plansatz. Die Ursache lag im wesentlichen an den Baumaßnahmen (insbesondere Investitionen und Sanierungsmaßnahmen), die nicht vollständig in 2009 erbracht und abgerechnet wurden. Außerdem sind in 2009 erbrachte Leistungen unter Bestandsveränderungen ausgewiesen, die erst 2010 abgerechnet werden. Die höheren sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen (502 T-€) und den höheren Zuschüssen vom Arbeitsamt zur Altersteilzeit (118T-€).

Der Materialaufwand reduziert sich bedingt durch die im Vergleich zum Plan niedrigeren Bauleistungen. Die einzeln durchgeführten Baumaßnahmen sind im Lagebericht separat aufgeführt.

Der Personalaufwand liegt bedeutend niedriger als geplant. Der entscheidende Grund liegt in der Veränderung der Altersteilzeitrückstellung. Während im Plan noch von einem Jahresaufwand von 500 T-€ ausgegangen wurde, reduziert sich der Personalaufwand um 277 T-€ (Im Vorjahr noch 974 T-€ Aufwand für die Zuführung zur Rückstellung) durch den positiven Saldo aus Inanspruchnahme und Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 221 T € unter dem Planansatz.

Das Zinsergebnis ist durch niedrigere Darlehenszinsen aus der Sanierung der Rundturnhallen und durch niedrigere Kontokorrentzinsen deutlich besser als der Planansatz.

Das positive Ergebnis ist durch folgende wesentliche Punkte entstanden:

- a) Die Erlöse aus der Auflösung der Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 502 T € wirken ergebnisverbessernd.
- b) Die positive Veränderung im Personalaufwand zwischen der Inanspruchnahme und der Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung (geplante Zuführung 500 T-€ zur Reduzierung um 277 T-€, Ergebnisverbesserung 777 T-€).
- c) Die um 221 T-€ niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen.
- d) Die Erträge aus Zuschüssen des Arbeitsamtes liegen um 88 T-€ über dem Planansatz von 30 T-€.

Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2009 schließt mit einer Bilanzsumme von 22.597,6 T-€ ab.

a.) Aktiva

	IST 2008 in T-€	IST 2009 in T-€	Abweichung	
			Ist 2008 zu Ist 2009 in T-€	in %
Anlagevermögen	6.064,4	5.566,6	-497,8	-8,21%
Umlaufvermögen	12.110,0	16.980,3	4.870,3	40,22%
Rechnungsabgrenzungsposten	46,3	50,7	4,4	9,50%
Bilanzsumme	18.220,7	22.597,6	4.376,9	24,02%

Der Rückgang im Anlagevermögen ergibt sich aus der Abschreibungsbedingten Verringerung des Sachanlagevermögens und der Reduzierung der sonstigen Ausleihung. Der Erhöhung im Umlaufvermögen liegt in den höheren Forderungen gegenüber dem Träger zum Jahresende.

b.) Passiva

Das Eigenkapital erhöht sich mit den Jahresüberschuss 2009 auf 2.124,7 T-€, wobei der Beschlussvorschlag eine Ausschüttung an den Träger Stadt Hagen von 1.400 T-€ vorsieht.

	IST 2008 in T-€	IST 2009 in T-€	Abweichung	
			Ist 2008 zu Ist 2009 in T-€	in %
Rückstellungen	6.749,8	5.952,6	-797,2	-11,81%
Verbindlichkeiten	10.545,0	14.520,2	3.975,2	37,70%

Die Rückstellungen verringern sich insbesondere durch die niedrigere Altersteilzeit-rückstellung.

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr höher durch die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites.

Sonstiges

Die Beschäftigtenzahl ist wie schon in den Vorjahren rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr, hat sich die Anzahl der Personen nach Köpfen um 10 Personen, auf Vollzeitbeschäftigte bezogen um 5 Stellen, trotz Übernahme von Aufsichtsdiensten im Museumskomplex, reduziert.



Seite 6

Drucksachennummer:
0545/2010

Datum:
23.06.2010

Finanzielle Auswirkungen

Der festgestellte Jahresgewinn beträgt 1.598.886,51 € und wird wie folgt verwendet:

- a) Ausschüttung von 1.400.000 € an den Träger (Stadt Hagen)
- b) Vortrag des Restgewinnes von 198.886,51 € auf neue Rechnung.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Die Betriebsleitung**Amt/Eigenbetrieb:**

Gebäudewirtschaft Hagen
20 Stadtkämmerei
OB/BC Beteiligungscontrolling

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
